

★ **TOP-Thema:** Unsere Antwort auf den Klimawandel? Mehr Demokratie!

★ **Nachgemacht:** Wie würde der Bundestag aussehen, wenn nur Kinder und Jugendliche wählen dürften?

★ **Klasse Klima - heißkalt erwischt:** Das sind die Gewinner*innen unseres Wettbewerbs



Mit
heißkaltem
Comic

Inhalt



MAL ANDERS BETRACHTET...



NACHGEFRAGT: Unsere Antwort auf den Klimawandel?
Mehr Demokratie!



NACHGEDACHT: Die Bundestagswahlen 2017



KLASSE KLIMA VOR ORT



KLASSE KLIMA VOR ORT - SPEZIAL



PSYCHO-TEST:
Kritiker*in, Mitläufer*in, Macher*in – Wer bist du?



DER heißkalte COMIC



NACHGEMACHT: Deine U18-Wahl

IMPRESSUM

Herausgeber: Kinder- und Jugendwerk der Naturfreunde, Verein zur Förderung der Naturfreundejugend Deutschlands e.V.
Warschauer Str. 59a/ 10243 Berlin
info@naturfreundejugend.de
www.naturfreundejugend.de

Vi.S.d.P.: Dennis Melsa

Redaktion: Sine Schnitzer

Gestaltung: Nicole Jaecke, www.fija.de

Comic-Illustrationen (Seite 12-13):
Karl Blumenthal/Naturfreundejugend Deutschlands

Auflage: 6.000 Exemplare Juli 2017

Druck: DCM Druck Center Meckenheim GmbH.
Das Magazin wurde auf 100 % Recyclingpapier und klimaneutral gedruckt.

Bildnachweise:

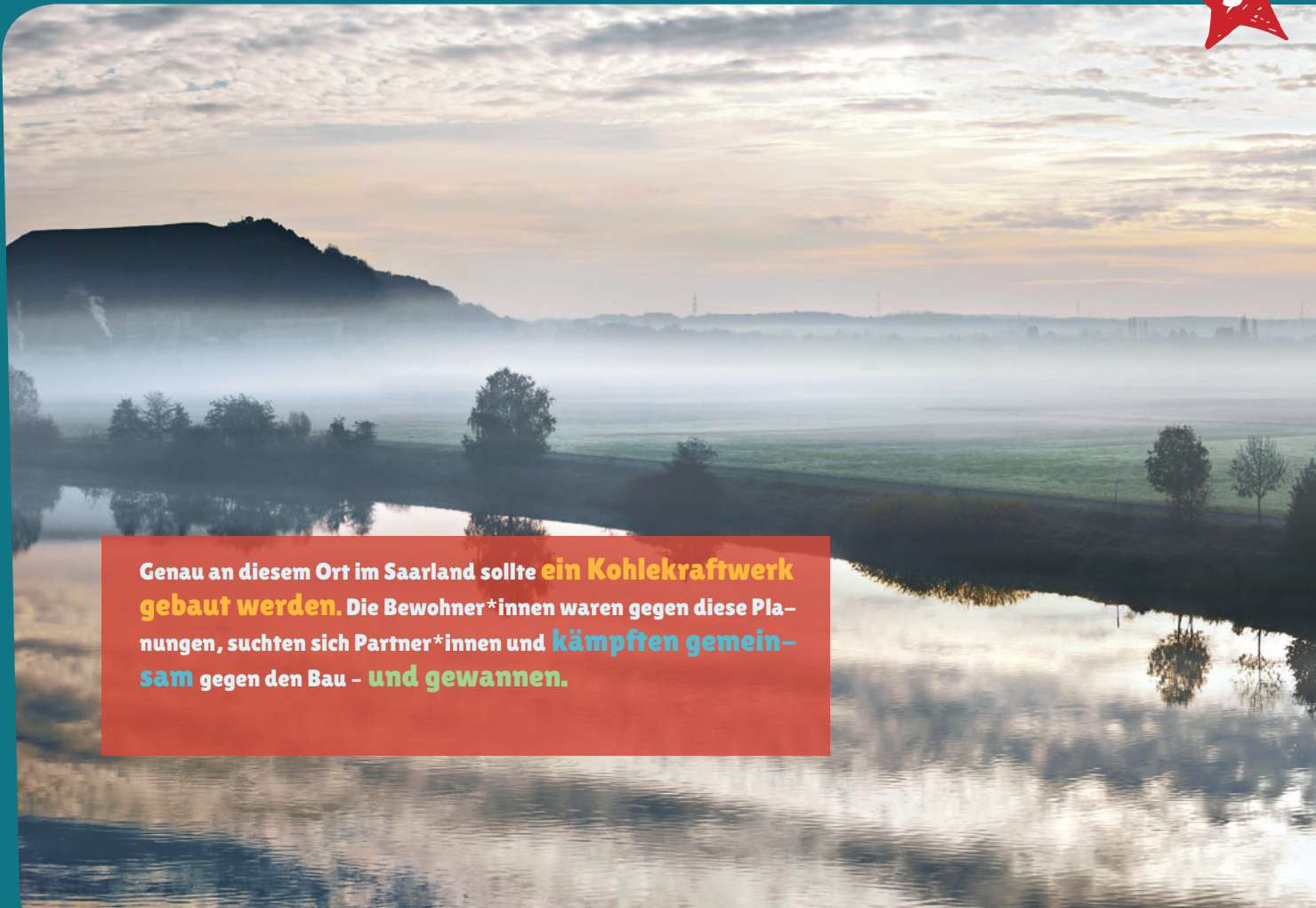
S. 3: Bildagentur Zoonar GmbH/shutterstock
S. 4-5: Naturfreundejugend Deutschlands; Luja Koeckritz; Sanna O'Connor-Morberg, S. 6-7: Sine Schnitzer/Naturfreundejugend Deutschlands, www.pixabay.de
S. 8-9: Antje Mathaj; Sine Schnitzer; Jonas Backöfer/Naturfreundejugend Deutschlands; Sine Schnitzer/Naturfreundejugend Deutschlands; Holger Geisler; Miriam Liebert/NAJU,
S. 10: Björn Bernat, S. 11: Sine Schnitzer,
S. 14-15: Deutscher Bundesjugendring U18-Archiv; die projektoren_agentur für gestaltung und design / Foto-DVD Blickwinkel des DBJR; Jörg Farys/die projektoren; Naturfreundejugend Deutschlands

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages





Genau an diesem Ort im Saarland sollte **ein Kohlekraftwerk gebaut werden**. Die Bewohner*innen waren gegen diese Plannungen, suchten sich Partner*innen und **kämpften gemeinsam** gegen den Bau - **und gewannen**.

Unsere Antwort auf den Klimawandel?



FLORIAN
AUS DER BUNDESLEITUNG
DER NATURFREUNDEJUGEND
DEUTSCHLANDS:

Weil es mit dem Klimaschutz nicht vorangeht, denken viele Menschen, dass die Politik daran schuld sei. Oder genauer: Die Demokratie sei zu langsam, weil viele Menschen mit ihren einzelnen Wünschen mitreden können. Einige Menschen denken deshalb, dass es viel einfacher wäre, wenn nur ein Mensch wichtige Entscheidungen trifft. Die Geschichte zeigt uns jedoch, dass sowas kein gutes Ende nimmt. Ganz im Gegenteil: Die Länder, die heute am meisten gegen den Klimawandel tun, sind sehr demokratisch – die Bürger*innen dürfen also ganz viel mitentscheiden.

Deshalb ist die Demokratie die Lösung. Aber wieso geht es nun so schleppend voran? Ich persönlich denke, dass wir noch zu wenig für den Klimaschutz kämpfen. Wir müssen viel mehr Menschen finden und noch aktiver werden, um so der Politik und der ganzen Welt zu zeigen, dass uns das Klima sehr wichtig ist!



Mehr Demokratie!



RENÉ AUS DER KLIMADELEGATION:

Wir, die Klimadelegation, sind eine Gruppe junger Aktivist*innen, die an den internationalen Klimakonferenzen der Vereinten Nationen teilnimmt. Dort reden wir mit Regierungen, geben Pressekonferenzen, machen mit Aktionen und Demonstrationen auf unsere Forderungen aufmerksam. Wir setzen uns dafür ein, dass die Wünsche junger Menschen für einen erfolgreichen Klimaschutz beachtet werden. Außerdem wollen wir, dass die Länder, die besonders vom Klimawandel betroffen sein werden, unterstützt werden.

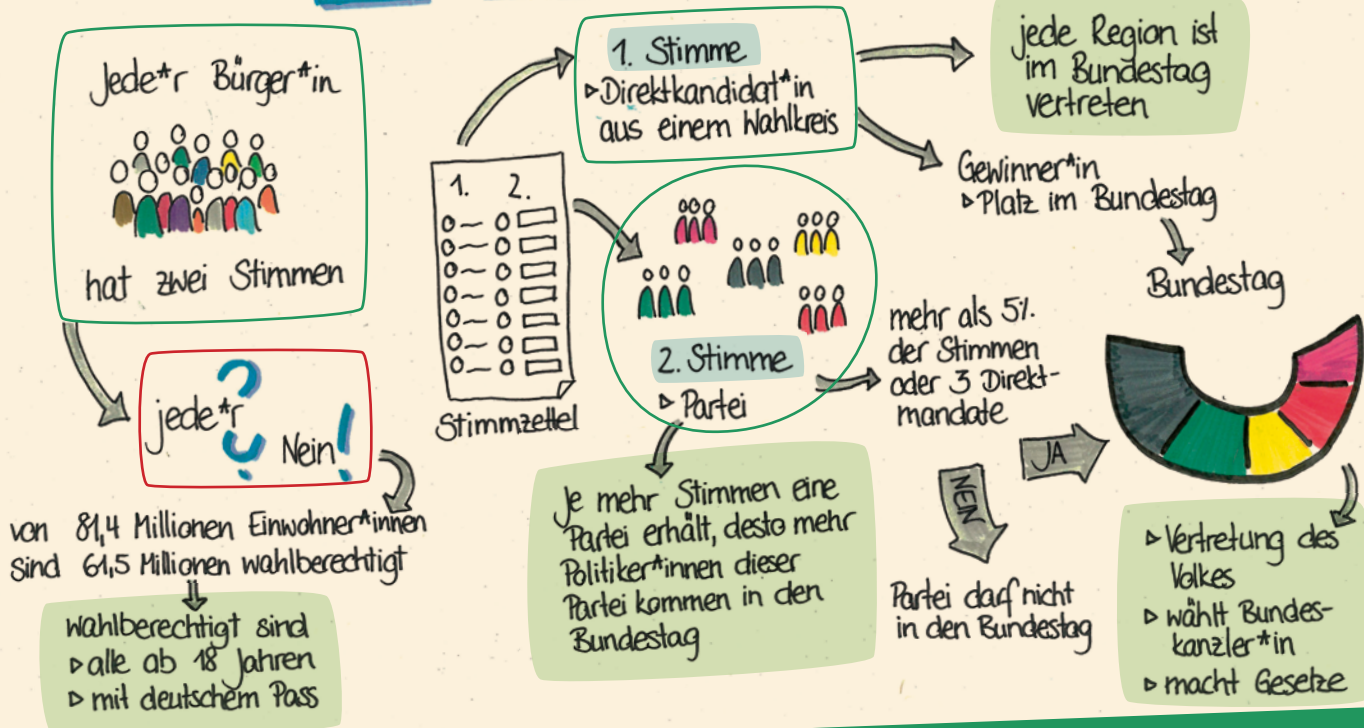
Warum ist es wichtig, uns als junge Menschen zu beteiligen? Die Folgen des Klimawandels werden am meisten die Menschen treffen, die ihn am wenigsten verursachen. Das sind vor allem Menschen in ärmeren Ländern oder Menschen, die heute noch gar nicht leben. Deren Interessen werden kaum berücksichtigt. Gerade deshalb ist es unsere Pflicht, uns für sie einzusetzen.



Alle vier Jahre findet in Deutschland eine Bundestagswahl statt – die nächste im **September**. Alle Wahlberechtigten können mitentscheiden, wer das Land regiert. **Wie eine Bundestagswahl funktioniert, siehst du hier.**

Wie funktioniert eine Bundestagswahl?

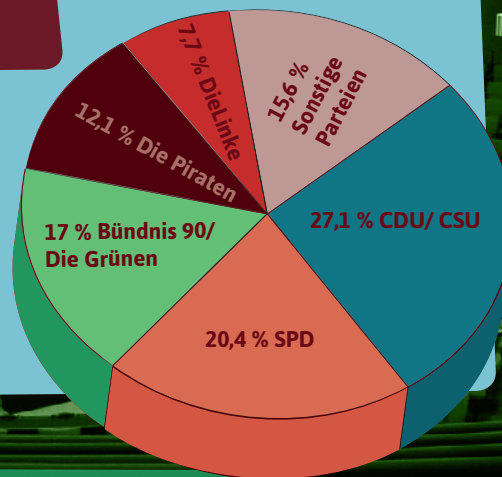
* vereinfachte Darstellung



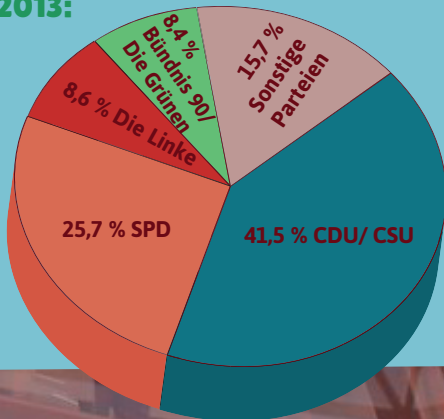
Die Bundestagswahlen 2017

13 Millionen Menschen in Deutschland sind jünger als 18 Jahre und dürfen deshalb nicht wählen. Weil sie aber auch eine politische Meinung haben – und es ist sehr wichtig, dies zu zeigen – können unter 18-Jährige an symbolischen U18-Wahlen teilnehmen. Bei der letzten Bundestagswahl 2013 haben 200.000 Kinder und Jugendliche gewählt. Und so sähe der Bundestag aus, wenn nur sie wählen dürften.

Ergebnis der U18-Wahlen 2013:



Ergebnis der Bundestagswahl 2013:



Du möchtest bei der nächsten Bundestagswahl mitwählen?

➔ Auf den **Seiten 14 und 15** findest du mehr zu U18-Wahlen!



> Klasse Klima vor Ort

Klasse Klima – heißkalt erwischt vor Ort



Keine Lust
auf Lesen?

Ein Video von einem
Klasse Klima-Projekttag
findest du unter
[www.klasse-klima.de!](http://www.klasse-klima.de)

Klimaschutz mit Muskelkraft

Als Klasse Klima-Team unterstützten wir die Schüler*innen bei der Gestaltung eines Stadtgartens. Dabei war vor allem Muskelkraft gefragt. Wir füllten Hochbeete, schichteten Erdhaufen um, gruben Baumwurzeln aus und legten einen Teich an.

Außerdem säten wir Pflanzensamen in Anzuchtbehälter. Nun sind wir auf die klimafreundlichen Radieschen gespannt, ganz ohne Transportwege und Plastikverpackung.

Von Antje Mathaj, Multiplikatorin für
Klasse Klima – heißkalt erwischt
Aktionstage an der Freien Gemeinschaftlichen Schule
„Maria Montessori“ in Freiberg, Sachsen



politisch – ökologisch – aktiv

Einen Tag lang widmeten wir uns verschiedenen Themen rund um einen nachhaltigen Lebensstil. Manch eine*r versuchte im Supermarkt nebenan, ein regionales wie saisonales Frühlings-Gourmetmenü zusammenzubasteln – aus biologisch produzierten Lebensmitteln, versteht sich. Aus der Papiertonne gerettet, hauchten wir Müll und Aussortiertem neues Leben ein. Darüber hinaus entstanden vier Skulpturen – alle mit politischer Aussage – alle aus selbstgesammeltem Müll. Was meinst du, worum es hier geht?

Von Jonas Backöfer, Multiplikator für Klasse Klima – heißkalt erwischt
Projekttag an der Franz-von-Assisi-Schule in Ilmenau, Thüringen



All in?

Vom Klimawandel und Treibhauseffekt hatten wir alle schon gehört. Warum unser Lebensstil ihn so verstärkt, dass es brenzlich heiß auf der Erde wird, das war uns nicht klar. An welchen Stellen in unserem Alltag produzieren wir besonders viele Treibhausgase und pokern damit um unsere Zukunft? Konsum gewinnt! Wir haben Tipps gesammelt, wie wir ganz einfach und jeden Tag das Klima schützen können. Denn ein „Weiter so“ ist keine Option. Also los geht's!

Von Sylvie Krause, Regionalkoordinatorin für Klasse Klima - heißkalt erwischt Projektstunden am Gotthold-Ephraim-Lessing-Gymnasium in Neubrandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

„Ach, das kann man auch essen?!“

Löwenzahn, Brennnesseln, Giersch – beim Ausflug in den Campus Garten haben wir mit großen Augen gestaunt, welche Wildkräuter und Pflanzen man essen kann. Bei einer kleinen Rallye durch den Garten lernten wir verschiedene Pflanzen kennen und bestaunten Bienenstöcke. Und spätestens als wir selber Sonnenblumen gepflanzt haben, waren wir überzeugt: Urban Gardening ist wirklich cool!

Von Marlene Keller, Multiplikatorin für Klasse Klima – heißkalt erwischt AG an der Freien Schule Köln, Nordrhein-Westfalen





> Klasse Klima vor Ort – Spezial

**Klasse Klima –
heißkalt erwischt
vor Ort**

Spezial



Viele kleine klimafreundliche Taten haben eine große Wirkung. Deswegen organisierten die Schüler*innen der 5d gleich eine ganze Reihe von Aktionen. Sie führten eine Kleidertauschparty durch und gestalteten viele Infostände. Das Highlight war ihr Fahrradfreitag, an dem sogar die Schulleitung und viele Lehrer*innen teilnahmen.

Schüler*innen aus Mettmann, Nordrhein-Westfalen

Das sind die Gewinner*innen des Klasse Klima–Wettbewerbs!

Wir haben lange darauf gewartet und nun ist es endlich soweit – wir dürfen euch die Gewinner*innen des Klasse Klima-Wettbewerbs vorstellen. Mit diesen Beiträgen haben sie die Jury überzeugt:

An den Themen Müllvermeidung und -trennung kommt im Alltag niemand vorbei. Deswegen entwickelten die Schüler*innen ein interaktives Rollenspiel mit selbstgebastelten Kostümen, das sie im Kindergarten aufführten. Aber auch für ihre Mitschüler*innen und Lehrer*innen entwarfen sie kleine Aktionen.

Schüler*innen aus Pullach, Bayern

Mit Pancakes das Klima retten – klingt absurd? Das sehen die Schüler*innen anders und kochten ein veganes Drei-Gänge-Menü. Aber nicht nur das – sie drehten einen Film über ihr klimafreundliches Essen und warum sie das tun. Dabei steckend sie jede*n mit ihrer riesigen Freude am Kochen an.

Schüler*innen aus Freiberg, Sachsen



Kritiker*in, Mitläufer*in, Macher*in – Wer bist du?



1 Ein guter Freund und seine Familie sollen abgeschoben werden. Was tust du?

- a. Ich kenn da jemanden, der jemanden kennt... Der kann bestimmt helfen! 2 Punkte
- b. Ich fühle mich hilflos und wünsche ihm alles Gute. 1 Punkt
- c. Ich geh ins Internet. Vielleicht gib'ts was, woran er noch nicht gedacht hat. 3 Punkte



2 Der Lehrer plant eine Klassenfahrt nach Bitterfeld – nicht so spannend. Was machst du?

- a. Ich schlage Hamburg vor. Bei der Wahl habe ich alle auf meiner Seite. 3 Punkte
- b. Bitterfeld ist lame! Ich überzeuge die anderen, nicht mitzufahren. 2 Punkte
- c. Mal sehen, ob die anderen was unternehmen. Sonst halt Bitterfeld. 1 Punkt



3 Bald wird an deiner Schule eine neue Schüler*innenvertretung gewählt. Was tust Du?

- a. Wer wohl bei der Wahl dabei ist? Ich hör mir mal an, was die sagen. 2 Punkte
- b. Ich kandidiere! Yes, I can! 3 Punkte
- c. Eigentlich ist es mir egal, aber mal schauen, was die anderen so machen. 1 Punkt



4 Du hast Hausarrest, aber wolltest dich heute mit Freund*innen treffen! Deine Lösung?

- a. Ich deal mit meinen Eltern, dass ich zuhause mehr helfe. Dann kann ich raus. 3 Punkte
- b. Ich lass mir von meinen Eltern nix sagen und gehe heimlich. 2 Punkte
- c. Ich bin sauer und verziehe mich in mein Zimmer. Das ist total unfair! 1 Punkt



5 Dein Kumpel macht neuerdings am liebsten ausländerfeindliche Sprüche und verteilt Flyer für eine Demo gegen die neue Geflüchtetenunterkunft. Was machst du?

- a. Ich nehme ihn mal zur Seite und rede ein paar Worte mit ihm. 3 Punkte
- b. Ich zerreiße seine Flyer vor der Klasse. 2 Punkte
- c. Das ist seine Sache. Solange er mir nicht auf die Nerven geht... 1 Punkt



5 BIS 7 PUNKTE

Mitläufer*in – Vielen Menschen ist Politik egal. Sie denken, „die da oben“ sollen ihren Mist selbst machen. Aber haben „die da oben“ nicht schon häufig genug über deinen Kopf hinweg entschieden? Wenn dir das auf die Nerven geht, setze dich für deine Interessen ein!



8 BIS 11 PUNKTE

Kritiker*in – Du denkst mit, machst Vorschläge und bist kritisch. Manchmal ist es aber noch wichtiger, selbst aktiv zu werden. Dann zeigt sich der*die wahre Meister*in.



12 BIS 15 PUNKTE

Macher*in – Bevor du dich nur beschwerst, wirst du lieber aktiv. Super! Du schaffst es mit deiner Begeisterung auch leicht andere mitzuziehen. Tu das, zusammen macht alles mehr Spaß und nur so lässt sich was ändern!



FotoStory

Vorherige Folge verpasst?

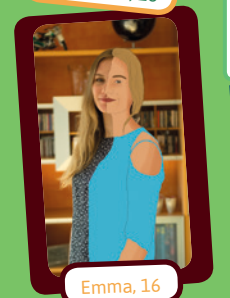
www.klasse-klima.de



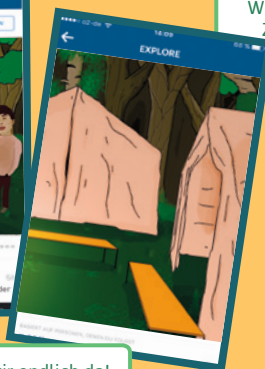
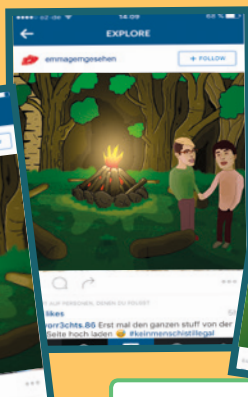
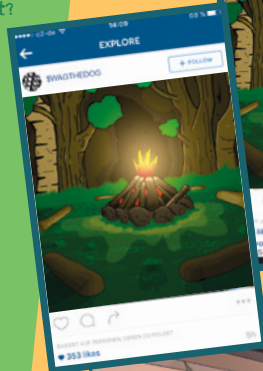
Carlos, 16



Peter-John, 18



Emma, 16



Bald sind wir endlich da!



Sommer, Sonne, Ferien! Carlos und Peter-John leiten zum ersten Mal zusammen ein Camp. Emma ist nach wie vor in Frankreich, so dass Carlos seine Liebe zu Peter-John genießen kann. Trotzdem denkt er noch oft an sie.

Wieso hast du denn nicht die Zahnbürsten aus Bambus gekauft?



Was? Sowas gibt es? Ist ja geil!

Super, euch alle wiederzusehen. Ich freue mich total, mit euch das Camp zu leiten.



Und alle im Takt: 1... 2... 3... und 4...



Ey, das entscheiden wir alle gemeinsam!

Das machen wir so!

Warum bist du denn so ätzend?



Ja, tut mir leid. Ich hab wohl echt übertrieben.



Wer hat denn Emma eingeladen? Ich plane jetzt die Nachtwanderung. Kommst du mit?

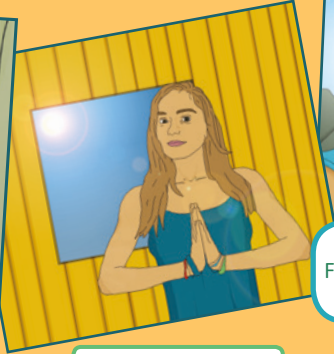


Ähm... Nein.

Carlos, ich muss dir so viel erzählen.



Und ich will alles wissen, Emma.



Emma erzählt von ihrer Zeit in Frankreich. Die beiden vergessen die Zeit und alles um sich herum.



Ich hab noch was für dich, Carlos.



Ein Geschenk?

Ich zeig's dir...



Carlos ist völlig durcheinander. Was ist nur los mit ihm? Und wird Peter-John ihm verzeihen?

Deine U18-Wahl

Du findest es ungerecht, dass du nicht wählen darfst?
 Du möchtest zeigen, dass Kinder und Jugendliche sehr wohl
 eine politische Meinung haben?
 Dann beteilige dich an der U18-Wahl! Das geht so:



Schritt 1:

Such dir ein Wahllokal in deiner Nähe!
 Auf www.u18.org findest du eine Liste der
 über 300 Wahllokale. Bei dir gibt's aber nichts?
 Dann such dir ein paar Freund*innen und
 eröffnet an einem Ort, an dem sich viele
 Jugendliche aufhalten, euer Wahllokal!



Schritt 2:

Welche politischen Themen interessieren euch?
 Welche Fragen habt ihr? Was seht ihr anders?
 Diskutiert mit den Kandidat*innen über genau
 diese Fragen!
 Und danach: Wie seht ihr das? Welche Antworten
 haben euch überzeugt? Diskutiert miteinander und
 informiert euch und andere.



Tanja:

» WIR JUNGEN MENSCHEN
 MÜSSEN ERLEBEN, DASS UNSER
 HANDELN AUSWIRKUNGEN HAT -
 FÜR UNS UND AUCH FÜR ANDERE.
 DAS IST DER BESTE WEG, UNSERE
 DEMOKRATIE ZU BESCHÜTZEN.
 DENN EIN LEBEN IN EINER
 DEMOKRATIE IST NICHT
 SELBSTVERSTÄNDLICH.
 DAFÜR MÜSSEN WIR UNS
 EINSETZEN, UND ZWAR
 JEDEN TAG UND ÜBERALL. «

Die U18-Wahlen sind nur symbolisch. Was bringt das dann?

Die U18-Wahl bringt euch untereinander und mit Politiker*innen ins Gespräch. Und genau da liegt der Vorteil: So könnt ihr euch eine Meinung bilden und diese mit Politiker*innen diskutieren. Was ihr sonst vielleicht nur im Fernsehen mitbekommt, passiert jetzt direkt bei und mit euch. Mit eurer Wahl zeigt ihr auch, dass ihr sehr wohl eine Meinung und eine Stimme habt – etwas, das Erwachsene und auch manche Politiker*innen ab und zu vergessen.

Schritt 3:

Am 15. September, gut eine Woche vor der Bundestagswahl, findet die U18-Wahl deutschlandweit statt. Gib auch du deine Stimme ab!



Karl:

»» Politik darf nicht nur über uns Jugendliche gemacht werden, sondern mit uns. Denn gerade weil wir jung sind, haben wir einen unbefangenen Blick auf die Welt und die Dinge, die uns betreffen. <<



Der Druck von 6.700 Exemplaren dieses Magazins hat einen CO₂-Ausstoß von etwa 531 Kilogramm verursacht. Die entstandenen Treibhausgase wollen wir an anderer Stelle wieder einsparen. Deshalb unterstützen wir den Bau von Wasseraufbereitungsanlagen in Kenia. Dadurch erhalten Menschen in ländlichen Regionen Kenias Zugang zu sauberem Trinkwasser, das ohne die eingebauten Filter abgekocht werden müsste. Alle Filter in Kenia zusammen sparen über zwei Millionen Tonnen CO₂!

Klasse Klima - heißkalt erwischt ist ein Kooperationsprojekt der drei größten Jugendumweltverbände Deutschlands, der BUNDjugend, der Naturfreundejugend Deutschlands und der Naturschutzjugend. Wenn ihr mehr über unsere Arbeit erfahren wollt, schaut doch einmal auf unseren Homepages vorbei!



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE



www.klasse-klima.de